

## ALBULA



**Seelsorgeraum Albula**  
Mit den Pfarreien Alvaneu,  
Alvaschein, Bergün, Brienz,  
Filisur, Mon, Schmitten, Stierva,  
Surava und Tiefencastel

Zuständig für alle Pfarreien  
**Don Federico Pelicon**  
Pfarradministrator  
076 613 71 62  
federico@kath-albula.ch

**Pfarreisekretariat**  
Brigitta Marranchelli  
Veia Baselgia 3 Postfach 22  
7450 Tiefencastel  
081 681 11 72  
info@kath-albula.ch  
Öffnungszeiten  
Montag von 9 bis 11 Uhr und  
von 14 bis 16 Uhr  
Mittwoch von 9 bis 11 Uhr  
www.kath-albula.ch

**Kirchgemeindepräsidentin Albula**  
Adelheid Hohlwegler, Alvaschein  
081 681 10 45  
adelheid.hohlwegler@kath-albula.ch

**Kirchgemeindepräsident Brienz**  
Hermann Bossi, 081 681 17 85

## Gottesdienste

\* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

## 27. Sonntag im Jahreskreis

## Samstag, 1. Oktober

17.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe

19.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

## Sonntag, 2. Oktober

09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Mon:** Patrozinium Son Fran-  
cestg für Mon und Stierva

## Mittwoch, 5. Oktober

19.00 Uhr **Schmitten:** Rosenkranz-  
andacht

## Freitag, 7. Oktober

10.00 Uhr **Envia:** Hl. Messe

## 28. Sonntag im Jahreskreis

## Samstag, 8. Oktober

17.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe für  
Bergün und Filisur

## Sonntag, 9. Oktober

09.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe für Mon  
und Stierva

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

## Mittwoch, 12. Oktober

19.00 Uhr **Tiefencastel:** Rosenkranz-  
andacht

## 29. Sonntag im Jahreskreis

## Samstag, 15. Oktober

14.30 Uhr **Bergün:** Trauung

19.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

## Sonntag, 16. Oktober

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe\*

10.30 Uhr **Brienz:** Hochamt zum  
Patrozinium hl. Calixtus mit  
Orgel und Panflöte

## Mittwoch, 19. Oktober

19.00 Uhr **Surava:** Rosenkranzandacht

## Freitag, 21. Oktober

10.00 Uhr **Envia:** Hl. Messe

## 30. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für den Ausgleichsfonds der  
Weltkirche (Missio)*

## Samstag, 22. Oktober

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Taufe

14.30 Uhr **Bergün:** Trauung

19.00 Uhr **Brienz:** Hl. Messe

## Sonntag, 23. Oktober

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe für Mon  
und Stierva

19.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

## Mittwoch, 26. Oktober

19.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Rosenkranz-  
andacht

## 31. Sonntag im Jahreskreis

## Äussere Feier Allerheiligen

## Samstag, 29. Oktober

17.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe mit  
Gräbersegnung

## Sonntag, 30. Oktober

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit  
Gräbersegnung

10.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe\* mit  
Gräbersegnung

16.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe mit  
Gräbersegnung

## Hochfest Allerheiligen

## Dienstag, 1. November

09.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Gräber-  
segnung

10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit  
Gräbersegnung

13.30 Uhr **Brienz:** Hl. Messe mit  
Gräbersegnung

15.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit  
Gräbersegnung

## Allerseelen

## Mittwoch, 2. November

15.30 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit  
Gräbersegnung

17.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe mit  
Gräbersegnung

## VORANKÜNDIGUNG

des Patroziniums und äussere Feier  
Allerheiligen mit Gräbersegnung am  
**Sonntag, 6. November, um 10.30 Uhr,  
in Schmitten.**

## Stiftmessen

## 1. Oktober

**Alvaneu Bad:** Marcelle und Alfred  
Brenn-Portmann, Irma Gassmann-  
Brenn

**Schmitten:** Pfr. Josef Jörger und Gertrud  
Steinacher, Pfr.-Resignat Ewald Jäger,  
Rosa Jäger

## 9. Oktober

**Alvaneu Dorf:** Christian Derungs

## 16. Oktober

**Alvaschein:** Verstorbene Priester der  
Pfarrei Alvaschein

**Brienz:** Calixt Bonifazi, Benedikt Bisculm

**23. Oktober**

**Alvaneu Dorf:** Carolina Simeon-Ardüser, Luzi und Clara Laim-Balzer

**Schmitten:** Luzi Brassler-Riedi, Othmar Caspar-Casanova

**Stierva:** Maria Catrina Thöni

**30. Oktober**

**Tiefencastel:** Luzi und Anna Durisch-Brasser

**1. November**

**Mon:** Lena Platz-Albertin

**2. November**

**Alvaneu Bad:** Giatgen Plaz-Weibel

**Surava:** Sigisbert Eugster

**Gedächtnismesse****1. Oktober**

**Alvaneu Bad:** Anton Weibel-Röthlisberger

**Jahresgedächtnis****23. Oktober**

**Stierva:** Bernhard Brenn-Demarmels

**30. Oktober**

**Alvaschein:** Peder Antona Augustin-Farrér

**Tiefencastel:** Stefan Bossi

**Dreissigster****8. Oktober**

**Filisur:** Silvia Häubi

**Unsere Verstorbene**

**Silvia Häubi, Filisur**

18.02.1941–03.09.2022 R.I.P.

**Mitteilungen****Bürozeiten don Federico**

Don Federico ist vom 3. bis 6. Oktober an einer Dekanats-Fortbildung, und vom 10. bis 14. Oktober wird er in Exerziten weilen.

Don Federico ist auf Voranmeldung für Gespräche jeweils montags von 9 bis 11 Uhr im Pfarreibüro in Tiefencastel und mittwochs von 10 bis 12 Uhr in Alvaneu im Pfarrhaus für Sie da.

**Liebe alle****Jesus – der Lehrer der Geduld**

Jesus hat uns klar und deutlich gewarnt: **«Wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus! oder: Dort ist er! – dann glaubt es nicht, denn es werden falsche «Christusse» und falsche Propheten aufstehen»** (Mt 24,24). In **Krisenzeiten** sucht das Volk krampfhaft nach einem **Erlöser**, nach jemandem, der dem Zerfall der Gesellschaft, der Korruption und dem überhandnehmenden Bösen unverzüglich Abhilfe schafft. Diese Gelegenheit nutzen **die falschen «Christusse»** als angebliche Retter des Vaterlandes aus, indem sie das Volk täuschen mit dem Versprechen einer endgültigen Veränderung der Strukturen, die die Gesellschaft bestimmen, mit einer moralisierenden Aktion, die zu radikalen Läuterungen führt, um das Böse auszumerzen, indem sie alles zunichtemachen, was vor ihrem Auftreten getan wurde, um eine dauerhafte Epoche voller Sicherheit, Transparenz, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit einzuleiten, mit dem Bürger als einzigen Souverän und Herr über seine Entscheidungen. Die Geschichte lehrt, dass sich die Lage des Volkes immer verschlechtert hat, statt sich zu verbessern, wenn es solchen Rettern folgte. **Und oft hat sich der Befreier als Despot erwiesen.**

Es wäre töricht, das **überhandnehmende Übel** zu leugnen: Die Korruption, die das menschliche und soziale Wachstum lähmt, die Gier der Mächtigen, den Zynismus der Institutionen, die zum Wohl des Volkes geschaffen wurden, aber sich zu allesfressenden Organisationen entwickeln, für die nur das eigene Interesse zählt ... Gut ist dann, was gerade passt und als wahr gilt, was nützlich ist. **Die Versuchung, die so alt ist wie die Welt, besteht darin, dieses Übel sofort und unerbittlich auszurotten.** Aber schon Jesus wandte sich gegen diesen Strom in einem Gleichnis, das wenig beachtet wird und einzig vom Evangelisten Matthäus überliefert ist (Mt 13, 24–30). Und er trat dem Gerechtigkeitsseifer der Seinen entgegen, die bereit waren, «ein Feuer vom Himmel herabkommen» zu lassen, um jene zu vernichten, die ihren Plänen im Wege standen (Lk 9,54). In der Tat sagt Jesus dann im **Gleichnis vom Unkraut**, dass das Handeln der eifrigen Knechte, die das Unkraut im Acker sogleich ausreissen wollen, noch gefährlicher ist als der giftige Samen, der mit dem guten Weizen vermischt wird. («Willst du, dass wir hingehen und es einsammeln?») Deshalb hindert er

sie daran, «damit nicht geschehe, dass ihr das Unkraut sammelt und damit auch den Weizen ausreissst» (Mt 13,29).

**Jesus bittet darum, geduldig zu sein und die Selektion auf die Ernte zu verschieben**, wenn es sich zeigt, welches der gute Samen ist, der das Leben nährt und welches der schädliche, der es vergiftet. Jesus möchte die Seinen davon abhalten, sich zu Richtern zu erheben, indem er sie einlädt, anstatt ungeduldig alles sofort sehen und beurteilen zu wollen, besser voll Eifer daran mitzuwirken, dass gute Situationen gedeihen, welche die Ausbreitung des Bösen bremsen und verhindern. Wenn der Baum nicht die gewünschten Früchte trägt, dann schneidet Jesus ihn nicht ab, sondern tut alles, damit der Lebenssaft weiterhin fliesst, um Frucht zu bringen (Lk 13,6–9).

**Jesus weiss, dass das Wachsen und Reifen jedes Menschen ein langsamer Prozess ist**, der Zeit braucht und dass jede Beschleunigung nur verheerende Auswirkungen hätte. Er erinnert an die Natur, wo «die Erde von selbst zuerst den Stängel hervorbringt, dann die Ähre, dann die Fülle des Kornes in der Ähre» (Mk 4,28). Erst dann, «wenn die Frucht reif ist», ist die Ernte gekommen. Den Stängel beseitigen zu wollen, weil er noch keine Frucht trägt, bedeutet nur, die gesamte Ernte zu ruinieren.

**Die Geduld**, die erforderlich ist, um das Wachstumstempo der Menschen und der Gesellschaft zu respektieren, **bedeutet gewiss nicht, sich der eigenen Verantwortung zu entziehen** oder dem pessimistischen Fatalismus derer zu verfallen, die sagen, die Welt sei immer so gewesen und werde sich nie ändern. Sondern es geht darum, am Schöpfungswerk Gottes mitzuarbeiten, um die Welt nach seinem Liebesplan zu gestalten. Das erste Werk des Schöpfers war das Licht. «Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war, und Gott schied das Licht von der Finsternis» (Gen 1,3–4). Und im Prolog zum Johannesevangelium lesen wir: «Das Licht leuchtet in der Finsternis» (Joh 1,5). Das Licht, Abbild alles Lebens, ist nicht dazu berufen, wertvolle Kräfte zu vergeuden, um gegen die Finsternis anzukämpfen, gegen das Abbild all dessen, was den Tod hervorbringt. Sondern es darf sich darauf beschränken, zu leuchten: Je mehr es seinen Wirkungsbereich ausdehnt, um so mehr wird sich die Finsternis verkleinern, denn, wie Jesus sagt, «wer Böses tut, hasst das Licht» (Joh 3,20).

*Euer Federico*



### Nationalfeiertag in Alvaneu Bad



### Alpmesse Stierva am 14. August



### 16. August Alvaneu Dorf



### Taufe am 13. August in Filisur



Am 13. August empfing Josephine Nobs die hl. Taufe in Filisur. Wir gratulieren den Eltern herzlich.



### Ökumenischer Gottesdienst am 21. August St. Peter Mistail





### Taufe am 27. August in Alvaneu Dorf



Am 27. August empfing Jason Volken die hl. Taufe in Alvaneu Dorf. Wir gratulieren den Eltern herzlich.

### Wallfahrt Lourdesverein nach Tirano am 24. August



### Patrozinium Son Francestg im letzten Jahr in Mon



### Taufe am 28. August in Alvaneu Dorf



Am 28. August empfing Matteo Monteiro da Cunha die hl. Taufe in Alvaneu Dorf. Wir gratulieren den Eltern herzlich.

### Vorankündigung

Am Sonntag, 13. November, um 10.30 Uhr findet in Alvaneu Dorf eine Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern Belfort statt.

### Patrozinium hl. Calixtus im letzten Jahr in Brienz

